

## Pressemitteilung

### **Soziologin der Universitäten Köln erhält Allianz Nachwuchspreis für Demografie**

**Preisträgerin Dr. Barbara Fulda forscht zum Thema Geburtenzahlen.**

**Berlin, 18. März 2015** – Am 18. März vergibt die Allianz in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Demographie e.V. den Preis für Nachwuchswissenschaftler an Dr. Barbara Fulda. Die Soziologin, die an der Universität Köln und am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln forscht, wird für ihre Arbeit über „Soziale Milieus und regionale Unterschiede der Geburtenzahlen“ ausgezeichnet.

„In meiner Arbeit zeige ich, dass kulturelle Unterschiede in Deutschland die regional äußerst unterschiedlichen Geburtenraten erklären können. Bundesweite familienpolitische Maßnahmen, wie das Elterngeld, werden von den Menschen in verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich angenommen.“

Gemeinsam mit Dr. Barbara Fulda werden zwei weitere junge Forscherinnen ausgezeichnet: Dr. Anne-Kristin Kuhnt von den Universitäten Rostock und Duisburg-Essen sowie Clara Monaca von der Universität Bielefeld und dem Institut für Patientensicherheit an der Universitätsklinik Bonn. Der Preis wird auf dem Berliner Demografie-Forum (BDF) in Gegenwart des Bundesinnenministers Thomas de Maizière vergeben.

„Wohin sich eine Gesellschaft entwickelt, entscheidet auch ihr Umgang mit der demografischen Entwicklung“, sagt Prof. Dr. Volker Deville, Mitglied des BDF-Beirates. „Wir wollen mit dem Preis junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen, zum Thema zu forschen und an der Debatte teilzunehmen. Denn es ist diese Generation, die damit die Weichen für ihre eigene Zukunft stellt.“

Bei der Veranstaltung kommen vom 18.-20. März 2015 rund 300 internationale Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um ihre Analysen vorzustellen und zu diskutieren. Das BDF beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Schwerpunktthema „Aktivität – Gesundheit – Teilhabe“. In Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) hat es ausgewählte Indikatoren zu einer Art Demografie-Kompass zusammengefasst. Dieser liefert Datenmaterial, auf dessen Grundlage die Experten die aktuelle Lage bewerten und sich austauschen.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.berlinerdemografieforum.org](http://www.berlinerdemografieforum.org)**

#### Pressekontakt

Johanssen + Kretschmer  
Strategische Kommunikation GmbH

Harald Händel  
Tel.: 030 / 520 00 57-37  
Fax: 030 / 520 00 57-77

[h.haendel@jk-kom.de](mailto:h.haendel@jk-kom.de)

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

#### **Über das Berliner Demografie-Forum**

Das Berliner Demografie-Forum ist eine parteiübergreifende, internationale Debattenplattform zum Thema demografischer Wandel. Das Forum führt internationale Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Hiermit soll auch die Bedeutung demografischer Einflussfaktoren in einer breiteren Öffentlichkeit verankert werden. Seit der Auftaktveranstaltung im Januar 2012 findet das Forum einmal jährlich statt. Initiatoren sind das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Allianz. Die Konferenzleitung übernehmen Botschafter Wolfgang Ischinger und Prof. Jörg Rocholl, PhD. Ausrichter des Forums ist die ESMT European School of Management and Technology. Partner ist in diesem Jahr die Vodafone Stiftung.

#### **Über die Allianz Gruppe**

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Rund 85 Millionen von der Allianz versicherten Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern. 2014 erwirtschafteten 147.000 Mitarbeiter in über 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 122,3 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,4 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 104,6 Milliarden Euro. Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

#### **Über die Vodafone Stiftung Deutschland**

Die Vodafone Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Unter dem Leitmotiv „Erkennen. Fördern. Bewegen.“ unterstützt die Stiftung als gesellschaftspolitischer Think tank insbesondere Programme in den Bereichen Bildung, Integration und soziale Mobilität mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklungen einer aktiven Bürgergesellschaft zu fördern und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dabei geht es der Vodafone Stiftung Deutschland vor allem darum, benachteiligten Kindern und Jugendlichen den sozialen Aufstieg zu ermöglichen

#### **Über die ESMT**

Die ESMT European School of Management and Technology ist eine internationale Business School, die im Oktober 2002 auf Initiative von 25 führenden globalen Unternehmen und Verbänden gegründet wurde. Sie bietet englischsprachige Vollzeit- und berufsbegleitende Executive-MBA-Studiengänge, einen Master in Management-Studiengang sowie Management-Weiterbildung auf Englisch und Deutsch an. Die ESMT konzentriert sich auf drei Schwerpunkte: Leadership und gesellschaftliche Verantwortung, europäische Wettbewerbsfähigkeit und Technologiemanagement. Zusätzlich bietet sie eine interdisziplinäre Plattform zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Der Hauptsitz der ESMT befindet sich in Berlin, ein zweiter Standort ist Schloss Gracht bei Köln. Die ESMT ist eine staatlich anerkannte private wissenschaftliche Hochschule, die mit ihrem Angebot von AACSB, AMBA und FIBAA akkreditiert ist. Seit 2013 hat die ESMT das Promotionsrecht. [www.esmt.org](http://www.esmt.org)

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

#### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.